

Tritonus

Archaische Schweizer Volksmusik mischt sich mit neuen Klängen
in respektvoll frischen Bearbeitungen.

Eine spannende musikalische Reise,
die das heimisch Vertraute plötzlich wieder fremd klingen lässt!

www.tritonus.ch



Foto: Dieter Langhart, Frauenfeld



Urs Klausner / Bühler AR

Schweizer Sackpfeife, Hümmelechen, Cister, Schwegel,

Seit den frühen 70er-Jahren Mitglied in verschiedenen Folk-, Liedermacher- und Mundartrock-Gruppen.

Als Instrumentenmacher rekonstruierte er 1978 die «vergessene» Schweizer Sackpfeife und trug damit wesentlich zu deren Revival bei. In jahrzehntelanger Arbeit erforschte Urs Klausner zusammen mit dem Instrumentenmacher Beat Wolf (www.beatwolf.ch) die «Wurzeln» der Schweizer Volksmusik – 1985 gründeten die beiden die Gruppe Tritonus.

1996 und 2003 Publikation des gemeinsam mit Joe Manser transkribierten «Liederbüchlein der M.J.B. Brogerin» von 1730. Durch die Mitwirkung an verschiedensten Projekten – von klassischer Musik über Theater bis zu Jazz- und Rockmusik – hat Urs Klausner viele bereichernde Erfahrungen gewonnen.

1992 und 2004 Anerkennungs-/Förderpreis der Kulturstiftung des Kantons Appenzell Ausserrhoden. 2010 «Requiem für en Hag» von Peter Roth mit Noldi Alder. 2014 «Appenzeller Jazzkapelle».



Felicia Kraft / Winterthur

Gesang, Perkussion

Das Singen begleitet sie seit der frühesten Kindheit. 1979-86 sang sie zusammen mit ihren zwei Schwestern im Trio «Sarena Duga». Seit jener Zeit ist sie fasziniert von den archaischen Gesängen vieler Völker und beschäftigt sich im Besonderen mit der Volksmusik Südosteuropas und der Mongolei. Begegnungen mit singenden, trommelnden und improvisierenden Menschen sind eine grosse Bereicherung.

Felicia Kraft wirkte in verschiedenen Folk- und A-cappella-Ensembles mit (u.a. Randolina, Quattro Stagioni, Tamia Vocal Art Ensemble) und lernte bei Pierre Favre, Lauren Newton, Tamia, Davaa Huu. Sie singt beim barocken «Liederbüchlein der Maria Barbara Brogerin» und in Theaterprojekten mit.

Fotos: Samuel Forrer, Speicher AR



Daniel Som / Stäfa

Schalmei, Drehleier, Flöten, Trümpi

Pendler zwischen Musik und Technik, Möchtegernspielerfinder, Informatiker ETH. Erweitert sein Instrumentarium kontinuierlich von verschiedenen Flöten über Sackpfeife und Drehleier bis zum Rankett. Historische Interessen, Begeisterung für Polyphonie, Freude am barocken Schwelgen und die Suche nach dem Ursprünglichen der Volksmusik treiben ihn auf seiner Reise zwischen Gregorianik und zeitgenössischer Musik. Unterricht und Kurse an der Schola Cantorum Basiliensis (Carole Wiesmann, Carmen Ehinger) und Konservatorium und Musikschule Zürich. Internationale Meisterkurse für Musik des Mittelalters und der Renaissance, Schalmei und Pommer bei Randall Cook, Eric Mentzel, Bob Young, Jérémie Papasergio und Daniel Stillman.



Lea Zanola / Zürich

Hackbrett, Trümpi (Maultrommel), Perkussion

Bewegt sich gerne in verschiedenen Welten – sei dies musikalisch oder beruflich. Das Hackbrett faszinierte sie schon in frühen Jahren, gerade weil das typisch schweizerische Volksmusik-Instrument in vielen anderen Kulturen und Musikrichtungen genauso zu Hause ist. Vom 9.–20. Lebensjahr Hackbrett-Unterricht beim Zürcher Musiker und Komponisten Fabian Müller, Leas Vorgänger bei Tritonus. Internationaler Musikkurs bei der ungarischen Cymbal-Virtuosin Viktoria Herencsár. Vielseitige Tätigkeit als Solistin, Mitwirkin in diversen Projekten, beispielsweise im «Klangkörper Schweiz» an der Expo 00 in Hannover, Mitglied und Initiantin verschiedener Ensembles, sowie über viele Jahre Perkussionistin in einem klassischen Jugend-Sinfonieorchester. Hauptberuflich ist die studierte Geografin in der internationalen Zusammenarbeit tätig. Lea Zanola teilt sich das Hackbrett-Pensum bei Tritonus mit Michaela Walder.

Fotos: Samuel Forrer, Speicher AR



Andrea Brunner / Wiesendangen ZH
Violine, Viola

Eine Musikerin, die gerne «vielsaitig» unterwegs ist. So pflegt sie unterschiedliche Musikstile in verschiedenen Formationen, sowohl mit der Violine, als auch mit der Viola und der Viola d'amore. Ihre Studien absolvierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bei Ulrich Gröner und an der Universität Mozarteum Salzburg bei Anita Mitterer. Seit 2012 betreut sie ihre eigene Violinklasse an der Musikschule Aadorf und ist als freischaffende Musikerin tätig. Sie ist Zuzügerin bei der Kammerphilharmonie Graubünden, realisiert eigene Projekte mit dem Duo Giocondo und ist als leidenschaftliche Kammermusikerin Gründungsmitglied des Aluna Streichquartetts.



Andreas Cincera / Zürich (www.basseggiata.ch)
Violone, Kontrabass

Andreas Cincera spielt als Kammermusiker und Solist in vorwiegend selbst konzipierten Programmen und Projekten den modernen Kontrabass sowie Violine in barocker und klassischer Stimmung. Der Weg dahin führte über Studien in Zürich, Victoria B.C. und London bis zum Konzertdiplom «mit Auszeichnung», von mehrjähriger Orchestererfahrung (u.a. Collegium Novum Zürich, «ORPHIS», Tonhalle Orchester und Orchester der Oper Zürich) über zahlreiche sparten-übergreifende Kleintheaterproduktionen. Neben Studiengangleitung und wissenschaftlicher Mitarbeit an der Hochschule der Künste Bern und am Institut für Musik und Musikpädagogik IMP (www.impuls.ch) ist er Dozent an den Musikhochschulen Lugano und Zürich und betreut gleichenorts Schüler/innen der Musikschulen.

Fotos: Samuel Forrer, Speicher AR



Michaela Walder / Rütli ZH

Hackbrett (Im Wechsel mit Lea Zanola)

Die Faszination für Hackbrettklänge entdeckte Michaela Walder mit zehn Jahren und nahm darauf regelmässige Musikstunden bei Matthias Weidmann, Fachmitarbeiter im Roothuus Gonten (www.roothuus-gonten.ch). Bald schon knüpfte sie Kontakt zur gleichaltrigen Kontrabassistin Carola Schnyder, woraus sich viele Proben und ein langjähriges Zusammenspiel entwickelte. Mittlerweile spielen die beiden zusammen mit der Geigerin Alia Henschel als MIALCA. Zweimal war Michaela Walder in einem Volksmusiklager für Jugendliche und ist im Musikerpool der «Stägeläuffer», zusammengewürfelt aus jungen Volksmusikanten. Sie ist stets offen und freut sich auf verschiedene musikalische Aktivitäten. 2012 machte Michaela Walder die Matura an der Kantonsschule Wetzikon, für ihre Maturitätsarbeit entstanden erste eigene Kompositionen für das Hackbrett. Im Februar 2015 startete ihr Studium der sozialen Arbeit an der ZHAW in Zürich.



Andreas Ambühl / Zürich (www.andreamusic.ch)

Sopransax, Chalumeaux, Bassklarinette

Jazz- und Volks-Musiker sowie Dozent für Musiksoftware (Logic, Finale, GarageBand) und Informatiker an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Aufgewachsen mit Schweizer Volksmusik (mit Klarinette – sein Vater spielt Schwyzerörgeli). Berühmungen mit diversen Musikstilen.

2000–2004 Studium an ZHdK Zürich in der Abteilung Musik, Jazz & Populärmusik auf den Instrumenten Tenorsaxophon, Klarinette und Bassklarinette.

2012 Abschluss als erster Master im neuen Studienbereich Schweizer Volksmusik an der Musikhochschule Luzern HSLU.

Seit Jahren in diversen Bands tätig, stilmässig von traditioneller/moderner Schweizer Volksmusik bis Jazz, Funk & Soul. Lehrer in verschiedenen Volksmusikkursen (Musikkurswochen Arosa, Kindervolksmusikwoche Isenthal, Brauchtumswoche Fiesch).